



AERO-Club Bremerhaven e. V. von 1957

Postfach 12 01 04, 27515 Bremerhaven

Tel. 0471/9712471 ♦ Fax 0471 / 9712470

Internet: <http://www.aero-club-bhv.de>

E-Mail: kontakt@aero-club-bhv.de

Bremerhaven, 08. Mai 2021

Sehr geehrte Frau Hansen, sehr geehrter Herr Linne, sehr geehrter Herr Döscher,

als ich in der heutigen Nordsee Zeitung den Artikel “ Hier hebt jetzt niemand mehr ab” las, war ich doch sehr erstaunt über die offensichtlich sehr einseitige Berichterstattung.

Der Aero Club Bremerhaven ist seit der Schließung des Regionalflughafens Bremerhaven Luneort im Februar 2016 am Seeflughafen Cuxhaven Nordholz mit seinen 4 Flugzeugen und seiner Flugschule bekanntermaßen beheimatet. Der Verein nutzt die anspruchsvollen Möglichkeiten am Militärflugplatz für seine Piloten und zur Flugausbildung. Gern können Sie uns besuchen, wir vermitteln ihnen einen eindrucksvollen Überblick!

In ihrem Artikel wird unser Verein nicht erwähnt und wir wurden bei der im Vorfeld durchgeführten Recherche auch nicht gefragt, wie sich die Situation am Platz für uns darstellt. Auch die anderen privaten Nutzer und Firmen waren nicht Gegenstand der Recherche.

Es ist schon ärgerlich, wenn man durch die lokale Presse über Spekulationen und Befürwortung einer “ Schließung “ informiert wird. Sicherlich verschließen auch wir nicht die Augen vor den Konsequenzen der durch die Pandemie verursachten Veränderungen im Umfeld der Nutzer, aber auf der anderen Seite gibt es auch positive Nachrichten zu vermerken.

Andere Flugplätze in unserer Republik haben pandemiebedingt enorme Verluste verzeichnen müssen, Nordholz konnte durch das “ Nischendasein” und als Partner der Bundeswehr seine aus der öffentlichen Hand gegebenen Zuschüsse in gleicher Höhe halten. Warum nun diese negative Darstellung und Absage an eine positive Entwicklung?

Fast sämtliche Flugplätze in Deutschland werden als wichtige Infrastrukturen aus Steuergeldern unterstützt. Die “ Unterstützung” für den Seeflughafen mit 300.000 Euro/ Jahr ist da sicher im untersten Bereich angesiedelt und an einer Entwicklung zum Positiven wird von den Verantwortlichen gearbeitet.

Hier seien nur die wichtigsten (uns bekannten) genannt: zusätzlicher Helikopterlandeplatz für zivile Firmen, Ansiedlung eines Luftfahrttechnischen Betriebes, Ausweitung der Kapazitäten, der für die Bundeswehr arbeitenden Firmen im zivilen Teil des Militärflughafens. Eine Wertschöpfung für die Region ist, wie schon berichtet und untersucht, zweifelsfrei gegeben.

Veränderungen im Bereich der Nutzer müssen zwangsläufig nicht immer zur unabdingbaren Katastrophe führen, es sei denn man will diese, wie in ihrem Artikel und Kommentar geschehen, herbeiführen.

Die Veränderungen am Platz brauchen Zeit und sollten nicht “ zerredet” und dadurch der Öffentlichkeit die Nutzlosigkeit der zivilen Mitnutzung suggeriert werden. Potenzielle Investoren und Interessenten an diesem besonderen Standort werden dadurch abgeschreckt, und wem ist damit geholfen??

Gern stehe ich Ihnen für aufkommende Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß im Namen des Vorstands

Markus Brandes, 1. Vorsitzender Aero Club Bremerhaven e.V